

TAUERNGOLD

1) Welche zwei Arten von Gold gibt es? Erkläre kurz den Unterschied!

(Erkläre es in eigenen Worten)

2) Stimmen die Sätze?

Wenn ein Satz falsch ist, verbessere den Fehler!

→ Das Gold, das in den Hohen Tauern abgebaut wurde, nennt man auch „Berggold“.

--

→ Vor etwa 500 Jahren waren bis zu 2000 Knappen, Truhenschieber, Schiener (*Vermesser*), Sackzieher, Pocher und Schmelzer beschäftigt.

--

→ Im Golderz ist Kupfer eingeschlossen.

--

→ Als Goldrausch bezeichnet man eine Zeit, in der viele Leute – in der Hoffnung, reich zu werden – in ein Gebiet ziehen, in dem es Gold gibt oder geben soll.

--

→ Zum Goldwaschen nutzten Goldsucher Säcke aus Leinen.

--

→ Durch starken Schneefall und eine Ausweitung der Gletscher konnten zahlreiche Minen und Gruben nicht mehr betreten werden.

--

Tauerngold – Auf den Spuren der Goldsucher

3) Wie wurde das Gold früher in den Hohen Tauern abgebaut?

Bringe die Schritte (1 bis 6) in die richtige Reihenfolge!

- Das Golderz wurde mit Tieren, im Winter auch über Sackzugriesen ins Tal gebracht.
- Das Erz wurde im Röststadl geröstet, um es brüchig zu machen.
- Mit mühevoller Handarbeit baute man das Golderz in Minen und Gruben ab.
- Das Pochwerk zerkleinerte das erzhaltige Gestein.
- Am Erzscheideplatz wurde das erzhaltige Gestein vom tauben Gestein getrennt.
- In den Schmelzhütten schmolz man das Golderz ein und trennte es von allen Verunreinigungen, um daraus das begehrte Gold zu gewinnen.

4) Ausmalbilder

